

Allgemeines zum Unterricht in der Sekundarstufe I (G8) im Fach Politik / Wirtschaft

Politik / Wirtschaft in der Sekundarstufe I

Das Fach Politik / Wirtschaft wird am OHG in der Sekundarstufe I von Klasse 6 bis 9 unterrichtet.

Die in den jeweiligen Jahrgangsstufen unterrichteten **Wochenstunden** (60 Minuten!) :

Klasse / Jgst.	Anzahl Politikstunden pro Woche (je 60 Min.) 1. HJ / 2. HJ
5	0 / 0
6	1 / 2
7	1 / 1
8	1 / 1
9	1 / 1

In der Sekundarstufe I sind die **Kernlehrpläne des Landes NRW** für das Fach Politik / Wirtschaft verbindlich. Der Kernlehrplan Politik / Wirtschaft für die Sek. I beschreibt detailliert die von unseren Schülerinnen und Schülern zu entwickelnden Kompetenzen und gibt einige Themenbereiche verbindlich vor.

Das solchermaßen vorgegebene Gerüst wird durch die Inhalte und deren methodisch-didaktische Ausgestaltung in dem an unserer Schule verbindlich gemachten **Lehrwerk „Politik und Co“** (Buchner Verlag) konkretisiert. Das Lehrwerk ist zudem in Methodik wie Thematik von der Idee des ganzheitlichen Lernens und der **Schüler- bzw. Handlungsorientierung** geprägt.

In Übereinstimmung mit dem Lehrwerk und dem verbindlichen Kernlehrplan finden in unserem Politik / Wirtschaft-Unterricht daher auch alle **Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder** des Faches Politik / Wirtschaft gleichermaßen Berücksichtigung. Ausführungen dazu folgen am Anfang des schulinternen Curriculums (s.u.)

Ab Klasse 6 sind darüber hinaus **kooperative** Arbeitsformen und **offene Unterrichtsformen** und Methoden Bestandteile des Politik / Wirtschaftunterrichts, wofür das bei uns eingeführte Lehrwerk „Politik und Co“ sowie einige Unterrichtsvorhaben des schulinternen Curriculums Sek. I gute Einsatzmöglichkeiten bietet (s. schulinternes Curriculum Sek. I / Politik / Wirtschaft).

Auch durch seine Ergänzungsmaterialien ermöglicht das Lehrwerk das Ausbilden und Vertiefen der Kompetenzen durch Themen-, Methoden-, Sozialformen- und Medienvielfalt. Insofern bietet die Lehrwerksarbeit also eine gute Grundlage für den Erwerb der angestrebten Kompetenzen im Fach Politik / Wirtschaft.

Das **schulinterne Curriculum für die Sek. I** zeigt tabellarisch anhand der Kapitel des eingeführten Lehrwerkes die Umsetzung des geforderten Kernlehrplans auf. Hier sind die entspre-

chenden Inhaltsfelder und Kompetenzen vermerkt, so wie an welchen Stellen im Bildungsgang der Sek. I wir den Schülerinnen und Schülern ergänzend zum Lehrbuch weitere Inhalte (und gegebenenfalls Methoden) darbieten, um die Aneignung der Kompetenzen des Kerncurriculums Politik / Wirtschaft zu vertiefen.

Fächerverbindender Unterricht bzw. fächerübergreifende Lernziele im Fach POLITIK / WIRTSCHAFT (Sek. I, G8)

Viele Unterrichtssequenzen des Faches Politik / Wirtschaft greifen Inhalte anderer Fächer sowie bereits in anderen Fächern erworbene Kompetenzen der SuS auf und vertiefen sie.

a) Neue Medien

Gerade auch im Bereich des Umgangs mit den **neuen Medien**, die im modernen Politik / Wirtschaftunterricht eine wichtige Rolle einnehmen, kann an Kenntnisse und Kompetenzen aus anderen Fächern angeknüpft werden. Die **Multimediaräume** sowie Multimedialocker des OHG sowie die vielfach mit **smartboards** und Internetzugang ausgestatteten Lehrerräume bieten alle technischen Voraussetzungen für einen modernen medial unterstützten Politikunterricht.

Fächerübergreifende Ansätze mit dem Fach Deutsch bzw. dem **schulinternen Methodentraining** lassen sich im Fach Politik / Wirtschaft in der **Sek. I** vor allem in den Jahrgangsstufen 7 (Teilnahme am Wettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung) und 9 (Arbeitswelt und Berufswahl) herstellen, da hier die Schulung methodischer Kompetenzen in Form des Umgangs mit den neuen Medien die Anknüpfung und Wiederaufnahme erlernter Kompetenzen und Strategien nahelegt (*Word* und *PowerPoint*; s. hierzu auch das schulinterne Methodentraining in Jgst. 6 und 9).

b) Umwelterziehung

Dem fächerübergreifenden Lernziel der Umwelterziehung aller SuS kommt der Politik / Wirtschaftunterricht im Bereich der Sek. I z. B. in Klasse 6 mit der Unterrichtsreihe „Die Erde ist unsere Mutter“ und in Klasse 6 mit „Wirtschaft und Umwelt und die Rolle des Fair Trade“ entgegen, ebenso mit einer Exkursion zur Müllverbrennungsanlage Leverkusen. In Klasse 8 wird zudem das Thema „Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft“ behandelt.

c) Berufsorientierung

Das Fach Politik / Wirtschaft leistet durch die Schulung der **wirtschaftlichen Kompetenzen** der SuS einen konkreten Beitrag zur Berufsorientierung der SuS.

Vor allem in **Jgst. 9** werden die Zukunft der Arbeit und die Grundzüge der sozialen Marktwirtschaft ausführlich behandelt und die Schülerinnen und Schüler besuchen die Berufsorientierungsbörse in Langenfeld.

d) Gesundheitserziehung

Aspekte der Gesundheitserziehung werden in der Sek. I besonders tangiert im Rahmen der Unterrichtsreihen „Gesundheit geht vor! – Gefahren des Drogenkonsums“ (Klasse 7), „Identität und Lebensgestaltung im Wandel der Gesellschaft - Integration“ (Klasse 7) und „Kinder dieser Welt und deren Rechte“ (Klasse 6)

e) Gender-mainstreaming

Dem Konzept des *gender-mainstreaming* wird in der **Sek. I** im Fach Politik / Wirtschaft immer wieder durch Auswahl von Themen nach geschlechterspezifischen Interessen sowie der Erarbeitung von Aspekten aus geschlechterspezifischer Perspektive genüge getan. Insbesondere in der UE „Zusammen mit anderen leben“ (Kl. 6)

EXKURSIONEN – Politik / Wirtschaft vor Ort im Fach POLITIK / WIRTSCHAFT (Sek. I, G8)

Eine wichtige Exkursion ist der Besuch der Müllverbrennungsanlage Leverkusen. Weiterhin finden Unterrichtsgänge zum Rathaus mit Erkundung des Stadtrates und der Verwaltung statt sowie die Erkundung eines Einkaufszentrums/Supermarktes. In Klasse 9 wird die Berufsorientierungsbörse besucht.

Auch die Junior Management School bietet für zahlreiche Themenfelder Experten an.

Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach POLITIK / WIRTSCHAFT

LEISTUNGSBEWERTUNG in der Sek. I (G8)

Die **Gesamtnote** beruht auf der Bewertung folgender Teilleistungen:

- Teilnahme am Unterricht:
 - Unterrichtsgespräch: Ergebnisse von Einzelarbeitsphasen, von Partnerarbeitsphasen sowie von Gruppenarbeitsphasen
 - Während der Gruppenarbeitsphasen, auch länger angelegter Projektarbeit, bietet sich die besondere Möglichkeit der Integration von „Selbst- bzw. Gruppenbeurteilung“ an.
 - Präsentationen (z.B. unterrichtliche Leistungen, die aus Hausaufgaben erwachsen; Vorträge, Referate, Talkshows, Pro-/Contra-Debatte, Rollenspiele, ...)

- Leistungen, die in die Beurteilung mit einfließen können
 - Qualität der Heftführung
 - Projektmappen
 - Angekündigte schriftliche Übungen (pro Halbjahr maximal zwei) zum Inhalt der vorangegangenen Stunde bzw. zu den beiden vorangegangenen Unterrichtsstunden.

Folgende Liste mit möglichen sprachlichen Formulierungen kann die **mündliche Teilnahme am Unterricht** präzise beschreiben, die **Zuordnung zur Notenskala** ermöglichen:

- 1 sehr kontinuierlich, ausgezeichnete Mitarbeit, sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge, sehr interessiert, kommunikationsfördernd; souveräner Gebrauch der Fachsprache.
- 2 kontinuierlich, gute Mitarbeit, gute Beiträge, produktiv, interessiert, motiviert die anderen, kommunikationsfördernd; sicherer Gebrauch der Fachsprache.
- 3 meistens interessiert, durchschnittliche Mitarbeit, zurückhaltend, aufmerksam, meistens kommunikativ; fachlich korrekte Beiträge.
- 4 seltene Beteiligung; kontinuierlich, aber fachliche Ungenauigkeiten; Beteiligung nur auf Ansprache, stört, sehr ruhig; unstrukturierte/unproduktive Beiträge.
- 5 nur sporadische Mitarbeit, kaum kommunikative Beteiligung, fachliche Defizite.
- 6 fehlende fachliche Kenntnisse; sich nicht verständlich machen

(In Anlehnung an: Liane Paradies, Franz Wester, Johannes Greving „Leitungsmessung und -bewertung“ Cornelsen Scriptor 2005, S. 67)

Die **Gewichtung** der genannten Kategorien ist den Kursteilnehmern zu Beginn des Unterrichts **transparent** zu machen.

AUSBLICK auf weitere Entwicklungen im Fach POLITIK / WIRTSCHAFT (Sek. I, G8)

Um das Angebot im Fach Politik / Wirtschaft für unsere SuS noch zu komplettieren, stehen für das kommende Schuljahr Überlegungen an, die bestehenden Kooperationen zu den örtlichen Unternehmen Bayer HealthCare und UCB Pharma auch schon für den Unterricht in der Sek. I zu nutzen. Zudem soll in Kürze stärker mit der Sparkasse in Monheim und Düsseldorf gearbeitet werden. Bei dieser Kooperation sollen die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Finanzwelt gewinnen oder ihren Umgang mit Geld reflektieren, etwa durch Vorträge und Diskussionen mit Expertinnen und Experten zu den jeweiligen Themen.

Schulinternes Curriculum Politik / Wirtschaft (Sek. I)

Klasse 6

Laut „Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW, (Seite 23-33)“ ergeben sich am Ende der Klasse 6 folgende Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte:

Kompetenzen

Sachkompetenz (SK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse),
2. erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel,
3. beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten,
4. benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher,
5. stellen Beispiele für die Bedeutung vom Umweltschutz im Alltag dar,
6. beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z. B. Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, Migranten, alten Menschen, behinderten Menschen oder Familien),
7. erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen-/Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele.

Methodenkompetenz (MK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. beschreiben eingeführte Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an,
2. arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit,
3. planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/ eine Befragung – auch mithilfe der neuen Medien –, führen dieses durch und werten es aus,
4. erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte,
5. stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar.

Urteilskompetenz (UK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diese Strukturmerkmale in elementaren Formen,
2. vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab,
3. formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung,
4. verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils,
5. treffen bezogen auf das eigene Lebensumfeld wirtschaftliche Entscheidungen und formulieren dafür sinnvolle Begründungen.

Handlungskompetenz (HK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich,
2. erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z. B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problem-lagen und setzen diese argumentativ ein,
3. gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d. h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation,
4. achten Interessen anderer, setzen diese in Bezug zu eigenen Wünschen und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an

Inhaltsfelder

1. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
2. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftens
3. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft
4. Inhaltsfeld: Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung
5. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft
6. Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft

Umsetzung der Kompetenzen am Ende der Jgst. 6

„Politik und Co“ 1 (Buchner Verlag)

Inhaltsfeld	Thema nach Fachbuch „Politik & Co.“	Kompetenzen	Material
1	1. Wir entdecken Politik und Wirtschaft 2. Mitgestaltung in Schule und Gemeinde	SK 1, UK 2, UK 4, HK 1, HK 2, HK 4	
6	3. Leben in der Medienwelt	MK 3, MK 4, UK 1,	Bi, Do
5	4. Zusammen mit anderen Leben	SK 6, MK 2, UK 2, HK 3,	
4	5. Kinder dieser Welt und deren Rechte	SK 7, MK 1, MK 2, MK 5, UK 3,	Bi
2	6. Grundlagen des Wirtschaftens	SK 2, SK 3, SK 4, MK 1, UK 5,	Bi, Do
3	7. Wirtschaft und Umwelt und die Rolle des Fair Trades	SK 5, MK 4, UK 1, HK 1	Do
Anmerkung: Das erste Thema sollte eine Behandlung des Jugendparlamentes beinhalten. Ein Besuch eines Vertreters des Jugendparlamentes bietet sich an. Im Rahmen des Themas „Fair Trade“ eignet sich eine Zusammenarbeit mit der Fair Trade AG von Frau Gieseke und Frau Schröder (Erdkunde)			

Klasse 7 – 9

Laut „Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW, (Seite 23-33)“ ergeben sich am Ende der Sekundarstufe I folgende Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte:

Kompetenzen

Sachkompetenz (SK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie – insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung,
2. erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System,
3. erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit,
4. erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar,
5. analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch,
6. erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes,
7. unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung,
8. analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch,
9. erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt,
10. legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar,
11. beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft,
12. erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen,
13. erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik.

Methodenkompetenz (MK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an,
2. nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren,
3. präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen,
4. nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll,
5. wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten,
6. handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro- und Kontradebatte,
7. führen grundlegende Operationen der Modellbildung – z.B. bezüglich des Wirt-

- schaftskreislaufs – durch,
8. planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden

Urteilskompetenz (UK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt,
2. beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert,
3. formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen,
4. entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar,
5. reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen,
6. reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen,
7. prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung,
8. unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess).

Handlungskompetenz (HK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu,
2. erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivwechsel),
3. erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein,
4. gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst,
5. stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein,
6. sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen,
7. besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben,
8. setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein,
9. werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen

Inhaltsfelder

7. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
8. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens
9. Inhaltsfeld: Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft
10. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft
11. Inhaltsfeld: Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit
12. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft
13. Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft
14. Inhaltsfeld: Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung

Umsetzung der Kompetenzen am Ende der Jgst. 7

„Politik und Co“ 2 (Buchner Verlag)

Vorbemerkung: Im 1. Halbjahr wird das Methodentraining an den Politikunterricht angebunden. Der Unterricht soll über weite Strecken projektorientiert gestaltet werden. Hier bietet sich die Teilnahme am Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung oder andere Wettbewerbe an (siehe Schulprogramm Seite 25 und 26).

Inhaltsfeld	Thema nach Fachbuch „Politik & Co.“	Kompetenzen	Material
8	2. Markt und Unternehmen Die Rolle des Geldes	SK 6, MK 1, MK 7, HK 1	
12	1. Identität und Lebensgestaltung im Wandel der Gesellschaft Integration	MK 3, MK 4, MK 6, UK 1, UK 6, HK 3, HK 4, HK 8	Bi
7	5. Politische Gestaltungsmöglichkeiten in modernen Demokratien	SK 1, UK 4, UK 8, HK 1, HK 2, HK 3, HK 6, HK 7	Bi
12	Jugendrecht – was darf ich, was muss ich?	MK 5, UK 4, HK 1, HK 3, HK 6	Do
12	Gesundheit geht vor! – Gefahren des Drogenkonsums	MK 2, MK 3, HK 3	Bi, Do

Anmerkung:

Im Zuge des Themas „Jugendrecht“ eignet sich ein Besuch des Jugendgerichts in Langenfeld
Das Thema „Gesundheit geht vor! – Gefahren des Drogenkonsums“ wird im Rahmen der Suchtprävention durchgeführt.

Das Jugendparlament bietet sich als Ansprechpartner zum Thema „Politische Gestaltungsmöglichkeiten“ an.

Umsetzung der Kompetenzen am Ende der Jgst. 8

„Politik und Co“ 2 (Buchner Verlag)

Inhaltsfeld	Thema nach Fachbuch „Politik & Co.“	Kompetenzen	Material
7	6. Der politische Entscheidungsprozess und Sicherung der Grundrechte, auch vor politischem Extremismus Der Wahlvorgang	SK 1, SK 2, SK 3, MK 1, MK 3, MK 5, UK 2, UK 6, UK 8, HK 6	Bi
8	4. Soziale Marktwirtschaft	SK 6, MK 1, MK 7, UK 2	Bi, Do
11	3. Einkommen und soziale Sicherung	SK 4, SK 5, MK 1, MK 6, UK 1, UK 3, HK 4	
10	10. Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft	SK 7, MK 8, UK 3, UK 5	

Umsetzung der Kompetenzen am Ende der Jgst. 9

„Politik und Co“ 2 (Buchner Verlag)

Inhaltsfeld	Thema nach Fachbuch „Politik & Co.“	Kompetenzen	Material
8 und 13	9. Globalisierung – Fluch oder Segen?	SK 8, SK 11, MK 6, MK 8, UK 2, UK 7	
9	11. Arbeitswelt und Berufswahl	SK 9, SK 10, MK 2, MK 3, MK 4, HK 5	Do
14	7. Europa – ein Erfolgsmodell?	SK 12, MK 3, MK 6, UK 3, UK 7, UK 8	Do
7 und 14	8. Internationale Politik gegen den Terrorismus	SK 3, SK 13, MK 6, UK 2, UK 3	

Anmerkung:

Im Zuge des Themas „Arbeitswelt und Berufswahl“ erfolgt der Besuch der Berufsorientierungsbörse in Langenfeld (voraussichtlich im Mai) im Rahmen der Berufsorientierung